



Pressemitteilung

Landeshauptstadt Dresden
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden
Tel.: (03 51) 4 88 23 90
Fax: (03 51) 4 88 22 38
presse@dresden.de
www.dresden.de

| 04. Oktober 2023

| PM

| Seite 1 von 2

Dresden sucht Investoren für 10.000 neue Wohnungen

- **Stadt Dresden präsentiert sich vom 4. bis zum 6. Oktober 2023 auf EXPO REAL als Investitionsstandort für Wohnungsbau**
- **Milliardeninvestitionen in der Chipindustrie beflügeln Dresdens wirtschaftliche Entwicklung**
- **Bedarf von 10.000 neuen Wohnungen in der Landeshauptstadt**

München / Dresden, 4. Oktober 2023. Auf der internationalen Immobilienmesse EXPO REAL sucht die Landeshauptstadt Dresden vom 4. bis zum 6. Oktober 2023 in München nach Investoren und Projektentwicklern aus der Wohnungswirtschaft. Denn der Wirtschaftsstandort Dresden boomt: Globale Technologieunternehmen investieren Milliarden in Dresden, weitere Firmen bauen ihre Standorte in der Stadt aus. Die Stadtverwaltung rechnet mit einem Bedarf von rund 10.000 neue Wohnungen. In München präsentiert sich die Landeshauptstadt als Investitionsstandort für den Wohnungsbau.

Dresden boomt: Bedarf an 10.000 neue Wohnungen für 20.000 Menschen

Die Wirtschaft der sächsischen Landeshauptstadt wächst: Allein in der Halbleiter- und IKT-Industrie investierten in den vergangenen fünf Jahren mit Bosch (1 Mrd. Euro), Infineon Technologies (5 Mrd. Euro), GlobalFoundries (8 Mrd. Euro) sowie TSMC (10 Mrd. Euro) globale Unternehmen in erheblichem Ausmaß in den Standort. Dresden baut damit als größtes europäisches Cluster der Halbleiterindustrie mit einer breiten Landschaft an Zulieferern und verfügbaren Fachkräften seine Rolle als führender Chipstandort Europas weiter aus. Sachsens Landeshauptstadt profitiert zudem wesentlich von der Strategie der Europäischen Kommission, mit dem EU-Chipgesetz den Weltmarktanteil der europäischen Chipproduktion zu steigern. „Jetzt gibt es die große Chance, den Gesamtstandort in eine andere Liga zu bringen und so Dresden als nachhaltigen Wirtschafts- und Industriestandort zu etablieren“, erklärt Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert. „Allein aus den Ansiedlungs- und Erweiterungsprojekten aus dem Kernbereich der Chipindustrie, inklusive Zulieferern,

entstehen etwa 10.000 Arbeitsplätze. Das bedeutet, es werden ungefähr 20.000 Menschen dazukommen und rund 10.000 Wohneinheiten benötigt.“

Quarterback: Dresden interessanter Markt

„Dresden kann vor allem dank der umfangreichen Industrieinvestitionen ein interessanter Markt sein, wenn die Voraussetzungen stimmen“, sagt Henrik Thomsen, Vorstand (CDO) Quarterback Immobilien AG. Der Projektentwickler hat in den letzten Jahren unter anderem in Dresden viele Projekte in Dresden realisiert. „Wenn Wohnungsbau in Dresden bzw. in Deutschland voran gehen soll, dann brauchen wir als Branche investorenfreundliche Rahmenbedingungen“, so der Vorstand der Quarterback AG weiter.

Attraktiver Wohnraum für Fachkräfte

„Durch die Investitionen der Halbleiterunternehmen wächst das Hightech-Cluster Silicon Saxony. Bis 2030 wird derzeit mit rund 30.000 neuen Arbeitsplätzen in der sächsischen Mikroelektronik- und IKT-Branche gerechnet. Attraktiver Wohnraum in Dresden und Umgebung ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass sich Fachkräfte aus aller Welt schnell in Dresden zu Hause fühlen, die Technologiebranche weiter investiert und Europas größter Halbleiterstandort sich positiv entwickelt“, sagt Nora Pluntke, Leiterin Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsförderung Infineon Technologies Dresden GmbH & Co. KG.

Attraktive Möglichkeiten für Wohnungsbau: Potenzial für 13.000 Wohnungen

Die Landeshauptstadt verfügt über 127 freie Potenzialflächen für den Bau von rund 13.000 Wohneinheiten. Mit dabei sind 18 genehmigte Bebauungspläne mit 2.200 Wohnungen. Um das Investitions- und Baugeschehen in Dresden weiter voranzutreiben, will die Landeshauptstadt die Verwaltungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigen und die Zusammenarbeit mit den stadtnahen Umlandgemeinden mit Ansiedlungsflächen für die Zuliefererindustrie, Wohnflächen, Verkehr und sozialer Infrastruktur ausbauen, insbesondere mit Bautzen und Meißen.

Auf der EXPO REAL 2023 spricht Oberbürgermeister Dirk Hilbert in zwei Gesprächsrunden mit Investoren, Unternehmern und Stadtentwicklern über die Vorteile des Investitions- und Wohnungsbaustandorts Dresden und die Beweggründe und Rahmenbedingungen für Ansiedlungen und Bauvorhaben in der Stadt.

Dialogformat 1:

[„Bauen in Dresden – Eine Investition, die sich lohnt“](#)

am Mittwoch, 4. Oktober 2023, 14.30 Uhr

Gesprächspartner sind u.a.:

- **Dirk Hilbert**, Oberbürgermeister Landeshauptstadt Dresden
- **Henrik Thomsen**, Vorstand (CDO) Quarterback Immobilien AG
- **Heiko Lachmann**, Vorstand Ostsächsische Sparkasse Dresden

- **Anja Heckmann**, Leiterin Abteilung Stadtplanung Innenstadt, Amt für Stadtplanung und Mobilität, Landeshauptstadt Dresden
- **Manfred Kaiser**, Kaiser Projekte GmbH, Dresden

Dialogformat 2:

„Milliardeninvestitionen in der Chipindustrie in Sachsen – Chancen für Stadtentwicklung und Wohnungswirtschaft“

am Donnerstag, 5. Oktober 2023, 11.00 Uhr

Gesprächspartner sind u.a.

- **Dirk Hilbert**, Oberbürgermeister Landeshauptstadt Dresden
- **Dirk Diedrichs**, Beauftragter für Großansiedlungen des Freistaates Sachsen
- **Nora Pluntke**, Leiterin des Bereichs R&D&I-Funding Infineon AG, Dresden

Besuchen Sie uns auf der EXPO REAL 2023! Sie finden uns in Halle A2 am Stand 322

Mehr Informationen auf:

dresden.de/exporeal

Digitale Pressemappe mit Informations- und Bildmaterial zum Download:

<http://datas.weichertmehner.com/exporeal.zip>

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Agentur WeichertMehner, Ulf Mehner, Mathias Rentsch, Aaron Wieland, Telefon: 0351 50140200, E-Mail: lhd@weichertmehner.com

Landeshauptstadt Dresden, Amt für Wirtschaftsförderung, Bernhard Albrecht, Telefon: 0351 4888705, Mobil: 0174 3396390, E-Mail: balbrecht@dresden.de